

1 Aufgabenstellung

Für die Herstellung des neuen Hubschrauberlandeplatzes in Seedorf und der Verkehrswege ist eine Abschätzung der CO₂-Emissionen auf Basis der Massenangaben und das verwendete Material durchzuführen. Dabei wird das „Globale Erwärmungspotential – total (GWP-total)“ aus der Datenbank ÖKOBAUDAT (BMWSB 2023) verwendet, um eine überschlägige Berechnung der CO₂-Emissionen zu ermitteln.

2 CO₂-Emissionen Hubschrauberlandeplatz

Für die Herstellung des Hubschrauberlandeplatzes und Verkehrswege werden überschlägig ca. 7.600 m³ Asphaltdeckschicht, Asphalttragschicht, Schottertragschicht, Forstschuttschutz, Rasengittersteine sowie Beton inkl. HTG und Bewehrungsstahl verwendet und eingebaut. Unter Berücksichtigung der in ÖKOBAUDAT (BMWSB 2023) enthaltenen Datensätze zu Ökobilanzen verschiedener Baumaterialien werden durch die Herstellung des Hubschrauberlandeplatzes und der Verkehrswege ca. 238,29 t CO₂-Äquivalent freigesetzt. In der Tabelle 1 sind die Nettogrundflächen und das resultierende GWP-Total dargestellt.

Tabelle 1: Globales Erwärmungspotential - total

Bauwerksbezeichnung	Nettogrundfläche	Globales Erwärmungspotential - Total (GWP-total)	
	[m ²]	[kg CO ₂ -Äqv.]	
Start- Lande und Betankungsfläche (inkl. Entwässerungsrinne)	3136	221.331,82	
Übergangsstreifen und Bankett	7600	16.708,90	
Zuwegung Start- und Landeplatz	1225	251,91	
	Gesamt	238.292,63	[kg CO ₂ -Äqv.]
		238,29	[t CO ₂ -Äqv.]

Gez. Lutz Hartmann